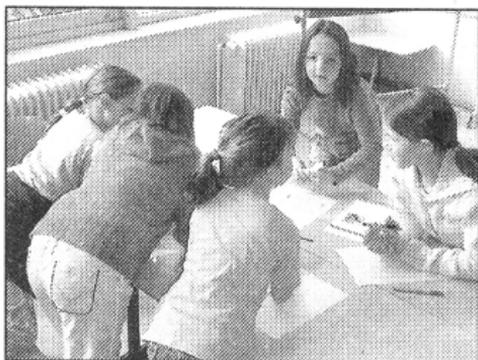


Wettbewerb der Bürgerstiftung

Kinder zeichnen oder fotografieren ihre Stadt

Taunusstein - Ein Foto- und Malwettbewerb für Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen aller Taunussteiner Grundschulen gehört zu den neuesten Projekten der Taunussteiner Bürgerstiftung.



Sie möchte mit diesem Wettbewerb die Kinder dazu anregen, mit offenen Augen durch ihre Stadt zu gehen. Sie sollen ihre Heimat aus ihrer Perspektive zeigen: Gewöhnliches auf ungewöhnliche Weise näherbringen, Unbekanntes entdecken und Schönheiten oder auch Missstände dokumentieren. Die Erwachsenen können dabei viel von den Kindern lernen. Eine Teilnahme von Gruppen ist erwünscht, um den Teamgeist zu stärken.

Die Kinder sollen unter Anleitung der Lehrkräfte die Arbeiten selbstständig anfertigen. Noch bis zum Freitag, dem 25. Mai, besteht die Möglichkeit, Fotos, Kollagen und Gemälde einzureichen.

Die Jury setzt sich zusammen aus dem Taunussteiner Modelfotograf Ulrich H.M. Wolf, der Künstlerin und Geschäftsführerin des Berufsverbandes

Mit Eifer haben sich Julia, Vanessa, Anne, Anina und Theresa aus den Klassen 3a und b der Sonnenschule in Taunusstein-Neuhof an ihr Werk gemacht.

Bildender Künstler/Landesverband Bärbel G. Mühlshlegel sowie dem Vorstandsmitglied der Stiftung Klaus Reese, Eigentümer einer Werbeagentur.

Die ausgewählten Arbeiten und Fotos werden in der Presse und im Internet veröffentlicht. Die Besten können Geldpreise, gesponsert von der Wiesbadener Volksbank, für die ganze Klasse gewinnen.

Wer mehr über die Bürgerstiftung wissen möchte oder auch zu den Stiftern oder Förderern gehören will, kann sich unter www.buergerstiftung-taunusstein.de oder unter (06128) 21968, bei Raimund Scheu oder (06128) 44462, bei Manfred Linninger informieren.